

VII | 78

Führer-Hauptquartier
11. 7. 1941

Der Reichsführer-SS
Persönlicher Stab.

Tgb.Nr. 1111/41
Betr.: Befehl des Reichsmarschalls Göring v. 20.6.41.
Bezug: Dort.v.2.7.41 Tgb.Nr. 736/41 geh.

an den
Chef des SS-Hauptamtes,
SS-Gruppenführer Berger,
Berlin

106810

Lieber Gruppenführer !

Der Reichsführer-SS läßt Ihnen für Ihren Bericht vom 2.7. 41 über das von Ihnen auf Grund des Befehls des Reichsmarschalls Göring vom 21.1.41 Veranlaßte bestens danken. Er bittet Sie, ihn bei den Laufenden zu halten.
Herzlichen Gruss und

Hell. Mittler !

[Handwritten signature]
SS-Sturmbannführer


9/19

Der Reichsführer- Chef des -Hauptamtes

Berlin W 35, den 2.7.1941
Lützowstraße 48/49
Postfach 43


Cd/HA/Be/We. Tgb. Nr. 736/41 geh.
Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben



Betr.: Befehl des Reichsmarschalls Göring v. 20.6.41
Anlg.: 2

An den
Reichsführer-

Berlin SW 11
Prinz Albrechtstr. 8

Reichsführer!

Der Befehl des Reichsmarschalls Göring bedeutet für die
Waffen-, dass ihr für das Jahr 1941 ein Nachersatz nicht
mehr zukommt.

Ich glaube nicht, dass der Reichsmarschall selbst über die
Tragweite dieses Befehles im Bilde war. Es können das nur
Männer sein, die über die Ersatzvorschriften D 3/14 und
D 3/15 eingehend orientiert sind. Zur Unterschrift vorge-
legt wurde dieser Befehl von Reichsminister Dr. Todt, der
während darüber ist, dass wir in uns dort einzelne junge
Leute mit mehrjähriger Dienstzeitverpflichtung bekommen.
Wie wenig das ausmacht, lässt sich aber bei Stichproben fest-
stellen: Aus den Krappwerken mit einer Belegschaft von
mindestens 100 000 Mann wurde-a seit Ausbruch des Krieges
724 Jugendliche mit längerer Dienstzeit herangezogen
(Waffen-, mine, Luftwaffe), davon allerdings 918 für die
Waffen-.

NA T-175/110/634704


- 2 -

Das OKW hat nun auf Grund dieses Göring-Befehles die Absicht, einen Sonderbefehl über die Ergänzung der Waffen-~~SS~~ herauszugeben (s. Anlg. 1).

Mein Vorschlag s. Anlg. 2. Über diesen Vorschlag wird im Augenblick noch verhandelt. Er soll bis zum Sonnabend, den 5.7., herauskommen.

Der Pferdefuss unsererseits ist Ziffer 3; damit können wir nämlich die Jungen der Streifendienstgefolgschaften ohne weiteres als unsere Rekruten in Anspruch nehmen. Allerdings soll diese Übernahme, wie heute dringend gewünscht wird, nur für die Infanterie sein.

Ich glaube, diesen Kompromiss eingehen zu können, da es ja Sache der Truppe bzw. des Kommandoamtes der Waffen-~~SS~~ ist, die nötigen älteren Männer aus den Inf.Batl. herauszunehmen und sie als Spezialisten auszubilden.



~~SS~~-Gruppenführer und
Generalleutnant der Waffen-~~SS~~